



Liebe Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Aufsichtsrats,

wir würden uns freuen, wenn ihr uns den folgenden Fragebogen bis spätestens Mittwoch, den 23.06 2021 ausgefüllt per Mail an info@supporters-mainz.de zurücksenden könntet.

Der Fragebogen ist auch online verfügbar unter:

http://www.supporters-mainz.de/downloads/Fragen_zur_Wahl_2021.docx

oder im PDF Format unter:

http://www.supporters-mainz.de/downloads/Fragen_zur_Wahl_2021.pdf

Wir als Fandachverband möchten diesen Weg nutzen, um für uns als Fans besonders relevante Fragen an euch zu stellen. Eure Antworten werden wir dann unverändert über unsere Kanäle (Website, Social Media, Mitglieder-Newsletter) veröffentlichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dieser Bitte nachkommen würdet.

Eure
Supporters Mainz e.V.

1. Was bedeutet Mainz 05 für dich persönlich, seit wann fühlst du dich dem Verein verbunden und woher kommt deine Motivation, beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?

Mainz 05 ist seit 19 Jahren ein wichtiger Bestandteil meines Lebens und fast von Anfang an habe ich in verschiedenen Positionen Verantwortung übernommen, zunächst innerhalb der Fanszene, dann als ehrenamtlicher Fanbeauftragter im Verein, auch aktuell als 1. Vorsitzender des sozialpädagogischen Fanprojekt Mainz e.V., um nur einige Stationen meiner "Laufbahn" zu nennen. Die letzten 18 Monate haben gezeigt wie es ist, wenn auf einen Schlag alle Routinen und Begegnungen rund um Mainz 05 auf einmal nicht mehr da sind. Mir hat das noch einmal deutlich gezeigt, wie wichtig und zentral Mainz 05 für mich ist und ich freue mich heute schon so sehr auf den Tag, an dem die Normalität in den Fußball zurückkehrt und wir endlich wieder gemeinsam im Stadion zusammenkommen. Meine Motivation zur erneuten Kandidatur liegt klar darin begründet, den Fans und Mitgliedern weiterhin eine laute Stimme im Aufsichtsrat zu geben.

2. Wo siehst du deine Stärken Mainz 05 weiter voranzubringen?

Meine Erfahrung aus 18 Jahren Fanarbeit und die Kontakte in fast alle Gruppen in der Fanlandschaft rund um Mainz 05 geben mir die Möglichkeit, mir ein umfassendes Bild über Stimmungen und Strömungen zu machen, die ich einbringen kann, um die internen Diskussionen voranzubringen.

3. Mainz 05 bietet zahlreiche Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Wie sah dein bisheriges Engagement abseits der Spieltage aus?

- 2003 bis 2006 war ich Mitglied der UltraSzeneMainz





- Gründungsmitglied der Supporters Mainz
- 2006-2011 ehrenamtlicher Fanbeauftragter des 1. FSV Mainz 05 e.V.
- 2012-2017 Handkäsmafia
- Ehrenmitglied des schwullesbischen Fanclubs die Meenzelmänner
- Mitglied im Fanclub die Sinnlose
- Gründungsmitglied des Fördervereins 'Freunde und Förderer des Fanprojekt Mainz'
- seit 2018 1. Vorsitzender des Fanprojektes Mainz
- seit 2017 von den Fans entsandtes Mitglied im Aufsichtsrat

4. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer Kritik an ihr. Die Debatten rund um das Thema Vereinsidentität halten an. Wie glaubst du, kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen (Mitglieder/ Fans) wieder mehr an sich binden?

Ich bin fest davon überzeugt, dass es der richtige Weg ist, den Menschen, die sich in und um diesen Verein engagieren zuzuhören. Was bewegt sie und was bedeutet der Verein für sie? Das mag Zeit kosten, aufwendig sein und man bekommt auch unangenehme Dinge zu hören, die man nicht hören will, aber nur über diesen Weg können wir eine gemeinsame und starke Identität schaffen. Die Menschen brauchen das Gefühl, wichtiger Teil der 05-Familie zu sein - und zwar jeder einzelne.

5. Mainz 05 hat in den letzten Jahren auch sein Profil zu gesellschaftlichen Themen geschärft. Wie beurteilst du das Engagement und welchen Stellenwert haben diese Themen für dich?

Wir haben als Verein mit vielen Tausend Mitgliedern auch eine gesellschaftliche Verantwortung und Vorbildfunktion. Als aktive Fans haben wir viele Jahre für eine stärkere Positionierung des Vereins zu bestimmten Themen gekämpft. Deswegen bin ich sehr froh, dass der Verein in den letzten Jahren hier deutlich stärker Stellung bezogen hat.

6. Die Corona-Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Wie stehst du zur Entwicklung des Fußballs und seiner Sonderrolle während der Pandemie?

Ich glaube, dass sich der Fußball insgesamt im Jahr 2020 keinen großen Gefallen getan hat. Das Bild, das vermittelt wurde, wirkte oft kalt, unnahbar und entkoppelt von der Realität, wie sie viele Menschen im ganzen Land erlebt haben. Außerdem wurden die Schwächen des Systems Profifußball für Jedermann offensichtlich. Dass ein Bundesligaverein nach 4 Wochen Spielunterbrechung defacto vor der Zahlungsunfähigkeit steht, ist gleichermaßen erstaunlich und erschreckend. Corona hat die Notwendigkeit von Reformen im deutschen Fußball noch mehr verschärft und verdeutlicht. Es wird auch unsere Aufgabe sein, diese Reformen immer wieder einzufordern. Aus meiner Sicht ist es extrem wichtig, den 'Vor-Pandemie-Status' für uns Fans wieder zu erlangen. Die Pandemie darf nicht den Vorwand für lange vorgesehene Einschränkungen liefern - auch zukünftig müssen Stehplätze, Gästefans und unpersonalisierte Tickets unverhandelbar sein.

7. Wie wichtig findest du es, dass Fans und Mitglieder den Verein aktiv mitgestalten? Welchen Stellenwert sollten deren Belange im Verhältnis zu den rein wirtschaftlichen Aspekten haben?





Den Mitgliedern gehört dieser Verein, deswegen ist es aus meiner Sicht unerlässlich, sie bei zentralen Entscheidungen zu beteiligen. Die Entscheidung, wie die Belange von Mitgliedern im Verhältnis zu den wirtschaftlichen Aspekten gewichtet werden sollten, liegt aus meiner Sicht in der Verantwortung der Mitglieder.

8. Wie interpretierst du die Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats?

Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind in der Satzung klar definiert. Ein klassisches Aufsichtsgremium sind wir aus meiner Sicht nicht, denn wir werden von den Mitgliedern gewählt, die mit einer Wahl verschiedenste Erwartungen an die AR Mitglieder haben. In einem Verein, in dessen Umfeld sich so viele Menschen mit unglaublich viel Herzblut engagieren, kann die Kontrolle des Vorstands nicht nur auf das klassische wirtschaftliche Geschäft reduziert werden. Das gilt aus meiner Sicht für den Aufsichtsrat im Allgemeinen und für die Funktion, die ich jetzt 4 Jahre inne haben durfte, im Speziellen.

